

Stand des Projekts "Qualifikationsverfahren für den Erwerb des BBT-Titels diplomierte/r Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in"

Kurzer Projektbeschreibung

Mit Inkrafttreten des neuen BBG soll das Erarbeiten eines Qualifikationsverfahrens für den Erwerb des Titels "diplomierte/r Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in" gemäss Art. 58 Abs. 2 der BBV vorgenommen werden. Es handelt sich um ein nationales Projekt, das auf die (praktische) Evaluierung der Kompetenzen ausgerichtet ist. Das Verfahren soll sich sowohl auf die bereits bestehenden Studiengänge als auch auf die *validation des acquis* beziehen. Das von der KBSB verabschiedete Kompetenzprofil dient als Ausgangspunkt für das Erarbeiten dieses Verfahrens, wobei jedoch die nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen für Ausbildungen auf Hochschulniveau berücksichtigt werden sollen.

Projektorganisation

Das BBT, in Übereinstimmung mit der KBSB, hat das SDBB mit der Erarbeitung dieses Qualifikationsverfahrens beauftragt.

Für die strategische Leitung des Projekts wurde eine Steuergruppe eingesetzt. Diese Gruppe wird von Frau Isabelle Zuppiger, Leiterin Fachbereich Berufsberatung des Kanton Zürich, geleitet und setzt sich aus Vertreter des BBT, der KBSB, der Ausbildungsinstitutionen (Universität Lausanne, NABB und ZHAW) und der wichtigsten Fachverbände der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SVB, AGAB, ARCOSP, ALIOSP, FAB, SGFBL) zusammen. Zu den Hauptaufgaben der Steuergruppe gehört die Überwachung des gesamten Projekts sowie die Definition, Verabschiedung und Evaluation der verschiedenen Projektphasen.

Auf der operationellen Ebene hat das SDBB ein Projektteam eingesetzt: Herr Maurice Dirren ist für die Definition der Inhalte der Projekts verantwortlich und Frau Aude Schaller für die fortlaufende Umsetzung des Projekts. Das Projektteam arbeitet eng mit den Ausbildungsinstitutionen und den Fachverbänden zusammen.

Projektplanung (unter Vorbehalt)

Das Projekt ist in verschiedenen Phasen organisiert:

- Vorbereitungsphase: Inventar (bis Ende Februar 2008);
- Phase 1: Erstellen der Grunddokumente (Richtlinien für die Kompetenzevaluierung) und Erarbeitung der Modalitäten des Verfahrens (bis Ende Juni 2008);
- Phase 2: Fortlaufende Anpassung der Evaluationssysteme der Ausbildungsinstitutionen an die Richtlinien und Umsetzung des Verfahrens für die *validation des acquis* (Organe, Schulungskonzepte, Nachholmodule) (Ab September 2008);
- Phase 3: Evaluation des Verfahrens.

Stand der Arbeiten am 1. März 2008

Es wurde ein Inventar der Kompetenzevaluierungsmethoden und –instrumente der bestehenden Ausbildungsinstitutionen zusammengestellt. Für die Inhalte des zukünftigen Qualifikationsverfahrens wurde ein Grobkonzept erstellt. Mit verschiedenen, bestehenden Kompetenzzentren in der Schweiz werden Kontakte aufgenommen.

Die 1. Sitzung der Steuergruppe fand am 29. Februar 2008 statt. An dieser Sitzung wurde die von der Projektleitung vorgeschlagene Vorgehensweise akzeptiert. Die nächsten Etappen sind die folgenden:

- Definition der Indikatoren, die es ermöglichen werden, die Kompetenzen zu messen
- Erarbeiten der Richtlinien für die Kompetenzevaluierung
- Bestimmung der Zulassungsbedingungen zur *validation des acquis*

Die nächste Sitzung der Steuergruppe wird am 12. Juni 2008 stattfinden.

Auskünfte

Aude Schaller (Tel.: 031 320 29 40; E-Mail: aude.schaller@sdbb.ch).